



Tieschener Franziskusbote

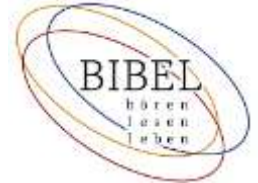


<https://tieschen.graz-seckau.at>

3. 3. 2024 – 10. 3. 2024



Zum Vertiefen



3. Fastensonntag

1. Lesung (Ex 20,1-17)

In jenen Tagen sprach Gott auf dem Berg Sinai alle diese Worte: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott: Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen; doch ich erweise Tausenden meine Huld bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren.

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht. Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der HERR den Sabbat gesegnet und ihn geheiligt.

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, nicht seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.

Evangelium (Joh 2,13-25)

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren.

Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.



Dem Kapital ist nichts heilig

Die Wissenschaftstheoretikerin und Biologin Donna J. Haraway nennt die Epoche, in der wir leben, das „Kapitalozän“. Das Kapital mit seinem Verlangen nach ständigem Wachstum und Konkurrenzkampf prägt allen Lebensbereichen seinen Stempel auf – mit verheerenden Folgen. Das Diktat des Kapitalismus degradiert Menschen, Tiere und ganze Ökosysteme zu reinen Produktionsmitteln. Das Kapital tritt an die Stelle eines verschwundenen Gottes und zieht eine Spur der Ausbeutung und Verwüstung hinter sich her.

Die Bibel hält dem ganz energisch entgegen: Es muss heilige Orte und heilige Zeiten geben. Die Zehn Gebote setzen den Gott, der aus der Sklaverei in die Freiheit führt, an die erste Stelle, damit die Würde des Menschen und der ganzen Schöpfung gewahrt werden. Der Sabbat als heiliger Tag soll in Erinnerung halten, dass der Mensch mehr ist als seine Arbeit.

Das Paschafest, das die Befreiung durch Gott feiert, umrahmt die Tempelreinigung. Mit ganzer Leidenschaft geht Jesus hier gegen diejenigen vor, die das Haus Gottes kommerzialisieren. Der Tempel als heiliger Ort muss frei gehalten werden

von kapitalistischen Interessen. Darüber hinaus wird hier angedeutet, dass der Mensch selbst Tempel Gottes und damit das höchste Heiligtum ist.

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Friedhofsverwaltung

Person für Mäharbeiten gesucht!

Falls jemand mit Entlohnung auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von **April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof** durchzuführen, bitte bei Franz Treichler, **0676-8742 6524** melden!

Spenden zum Familienfasttag

Wir danken für die Spenden anlässlich des Familienfasttages sowie beim Suppenonntag – ein Betrag von **323,62 €** kommt der **Aktion „teilen spendet zukunft“ für die Frauen in Nepal** zu Gute – **Vergelt's Gott dafür!**

KIRCHE ON THE ROAD

Gemeinschaft entdecken,
wo das Leben passiert

Einladung zur

PRÄSENTATION HIMMELS-TUKTUK

Dienstag, **12. März 2024**

11.00 Uhr
im **SOS Bad Radkersburg**



Informationen & Ansprechpersonen:

Maria Fieberl-Hatz
0664/26 08 190
maria.fieberl-hatz@gz-seckau.at

Barbara Wornisch
0676/8742 6507
barbara.wornisch@gz-seckau.at

Himmels-TukTuk unterwegs im Seelsorgeraum -
Pfarren Bad Radkersburg, Deutsch-Goritz, Halbenrain,
Kapferstein, Klösch, Mureck, St. Anna/Aigen, Straden,
Tieschen und Seelsorgestelle Dietersdorf

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 3. 3. 2024 – 10. 3. 2024

Sonntag, 3. März:

3. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Erstkommunionkindervorstellung und Taufenerneuerung - Hl. Messe** – zum Geburtstag zur Danksagung und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; mit der Bitte um eine glückliche Sterbestunde für Frieda Jammerneg; **musikalisch mitgestaltet vom Chor der Volksschule Tieschen;**

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche;

Montag, 4. März:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 5. März:

18.30 Uhr: Hl. Messe und Kreuzweg in der Pfarrkirche in Straden;

19.00 Uhr: Treffen Resonanzgruppe - Seelsorgeraumentwicklung im Pfarrhof in Straden;

Donnerstag, 7. März:

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** – für † Gerold Wolf (Nachbarschaft);

Freitag, 8. März:

15.00 Uhr: Kreuzwegandacht;

Samstag, 9. März:

11.00 Uhr: Begräbnismesse für † Gertrud Horwath mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

19.30 Uhr: Firmelternabend im Pfarrsaal in Tieschen;

Sonntag, 10. März:

4. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** – für † Werner Hirz (JHM) und † Sohn Werner Hirz jun.; für † Mathilde Koller (JHM) und † Franz Koller; für † Marianne Weiß (JHM) und † Josef Weiß;

10.00 Uhr: Hl. Messe mit dem ÖKB Straden in der Pfarrkirche; **musikalisch mitgestaltet von der Markt- und Musikkapelle Straden;**

Ewiges Licht

vom 3. 3. 2024 – 10. 3. 2024:
für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr
Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355
Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524